# SES intern

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): **- (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

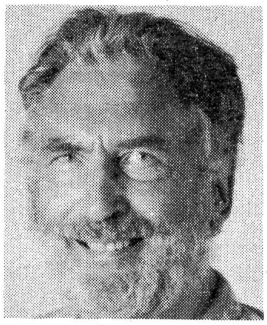
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Gedanken am Grabe Theo Ginsburgs



Eine grosse Trauergemeinde von etwa 250 Personen fand sich zusammen, um von Theo Ginsburg Abschied zu nehmen, der am 24. Januar 1993 zu Hause im Kreise seiner engsten Verwandten und Freunde im 67. Altersjahr gestorben ist. Junge Menschen und ergraute Häupter, Professoren und PolitikerInnen, Freunde und FreundInnen, Aktivisten der schweizerischen Umweltszene der letzten 25 Jahre, jede und jeder gedachte in diesen Augenblicken der vielen Beziehungen, Diskussionen, Pläne, Verwirklichungen, Hoffnungen und Enttäuschungen, die mit der unermüdlcihen Tätigkeit, mit dem unverwüstlichen Optimismus, mit der Phantasie und dem Charisma von Theo verbunden waren.

Drei Werke, die Theo Ginsburg mitinitiiert und geprägt hat, möchte ich hervorheben. Das NAWU-Nationalfonds Projekt von 1971 (Neue Analysen für Wachstum und Umwelt) stellte sich die Aufgabe, Wege zu einer umweltkonformen Wirtschaft unter Einbezug politisch-rechtlicher, ökonomisch-ökologischer und gesellschaftlicher Aspekte aufzuzeigen. Die wegweisenden Ergebnisse dieser Arbeit, die etwa 25 ForscherInnen vereinigte, sind heute noch genauso aktuell, wie zur Zeit der Publikation. Theo war der Hauptinitiant dieses Werkes, das die Umweltpolitik massgeblich beeinflusst hat.

1974 war er bei der Gründung der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie SSES dabei, die in kurzer Zeit zur weltweit grössten nationalen Sonnenenergiegesellschaft pro Kopf der Bevölkerung aufstieg. Theo wirkte in den ersten sechs Jahren im Vorstand mit.

Zwei Jahre später initiierte er die Schweizerische Energie-Stiftung SES. Der ursprüngliche Plan, die SES als unabhängige Forschungsstelle eng mit der SSES zu verbinden, scheiterte leider am Widerstand einer Mehrheit des SSES-Vorstandes und so entwickelte sich die SES im Alleingang zur massgebenden Instanz der Energiepolitik. Der Beitrag der Umweltorganisationen zur schweizerischen Gesamtenergiekonzeption, der - 1978 unter dem Titel "Jenseits der Sachzwänge" publiziert - von der offiziellen Politik kaum zur Kenntnis genommen wurde, wird heute mit 15 Jahren Verspätung politisch verwirklicht. Unter den Autoren findet sich Theo Ginsburg, zusammen mit vielen KollegInnen des NAWU-Projektes.

Im Rahmen einer abenteuerlichen Reise in Israel lag ich vor 15 Jahren eines Abends unter freiem Sternenhimmel, im Schlafsack eingehüllt, neben Theo am Fusse des Berges Sinai. In dieser geschichtlich und mythisch geprägten Umgebung, tief beeindruckt von der Pracht der Nacht, philosophierten wir zusammen. Theo zitierte einen Ausspruch des Politikers Ben Gurion: "Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist". Dieses Erlebnis kam mir am Grab meines Freundes in Erinnerung. Du warst ein solcher Realist, Theo. Dafür danke ich Dir.

*Pierre Fornallaz*

## Neue SES-Präsidium ab Juni 1993

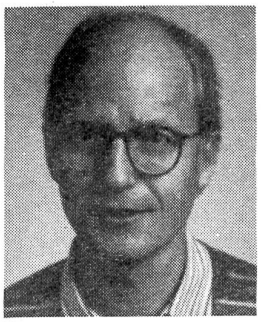
Der Stiftungsrat als Wahlbehörde der SES hat an seiner regulären Herbstsitzung vom 25. November 1992 in Zürich die Nachfolge der nach sechs Jahren Amtszeit statutengemäss zurücktretenden Vizepräsidentin und des Präsidenten geregelt. Die neue Amtszeit beginnt am 1. Juni 1993.

Die Nachfolge der bisherigen Vizepräsidentin Ursula Mauch tritt Heinrich Glauser, Energie-Ingenieur aus Windisch an. Nachfogerin des scheidenden Präsidenten Conrad U. Brunner wird die Berner Nationalrätin Rosmarie Bär.

**Rosmarie Bär: Neue SES-Präsidentin**

Rosmarie Bär ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Ihre politische Laufbahn begann 1981, als sie Mitglied des Grossen Gemeinderates ihrer Heimatgemeinde Muri bei Bern wurde. 1982 bis 1987 war sie Grossrätin des Kantons Bern und seit 1987 sitzt sie im Nationalrat als Vertreterin der Grünen Partei. Sie ist Mitglied der aussenpolitischen Komission und der Rechtskomission des Nationalrats. Weiter ist sie Mitglied der beratenden Komission für internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe.

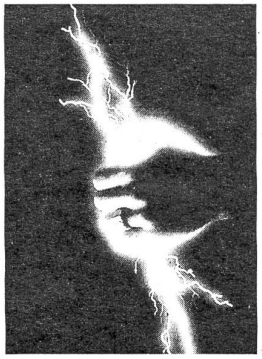
Seit mehreren Jahren ist sie SES-Stiftungsrätin und arbeitet aktiv bei Mul (Mühleberg unter der Lupe) und Amüs (Aktion Mühleberg stillegen) mit. Im Moment absolviert sie ein Jus-Studium auf dem zweiten Bildungsweg.



**Heini Glauser: Neuer SES-Vizepräsident**

Heini Glauser wurde am 8. September 1952 geboren, ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Glauser wohnt und arbeitet in Windisch, letzteres seit 1985 bei der Metron AG als Energieingenieur NDS/HTL. Er ist Mitbegründer der SEI (Schweizerische Energie-IngenieurInnen) und des FORUM Vindonissa (Basisorganisation für ein lebenswertes Windisch, AG). Fünf Jahre arbeitete er in Kamerun bei der Presbyterian Church (Partnerorganisation der Basler Mission) vor allem bei Spitalsanierung und -ausbau. Seit 1990 ist er Stiftungsrat der SES.

# SES



Schweizerische
Energie-Stiftung
Sihlquai 67
8005 Zürich
Tel 01/271 54 64
Fax 01/273 03 69
PC 80-3230-3

## Nehmen Sie die ENERGIE Politik in die Hand

***Umweltfreundliche Energie braucht eine politische Lobby. Denn AKW sind zu riskant. Die SES macht Druck.***

AZB 8005 Zürich
**Adressberichtigung nach A1 Nr. 552 melden**

G 3

Schweiz. Sozialarchiv
Abteilung Periodica
Stadelhoferstrasse 12
8001 Zürich

SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel 01/271'54'64

## *Werden Sie Mitglied.*

***SENDEN Sie mir Informationen über die SES***

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Unterschrift: _____